

Biologische Fachbegriffe und Erklärungen

J

Kalk - kohlensaurer Kalk, Calciumcarbonat; im Wasser gelöst als Bicarbonat, bildet die Messgrundlage der Karbonathärte

Kalkpflanzen - Pflanzen, die kalkhaltige Böden lieben

Kallus - bei Pflanzen Bezeichnung für Vernarbungsgewebe

Kalorie - veraltete Energieeinheit

Kälteresistenz - Befähigung von Organismen, niedere Temperaturen ohne Schäden zu ertragen

kaltstenotherm - an niedere Temperaturen gebunden

Kambrium - frühes Erdzeitalter, älteste Periode des Altertums

Kanalisation - die Fähigkeit von Entwicklungslinien, einen Standardtypus trotz genetischer oder Umwelt-Störungen zu erreichen

kanalisierende Selektion - die Selektion solcher Gene, welche die Entwicklungswege so stabilisieren würden, dass der Phänotypus für die Wirkungen umweltmäßiger oder genetischer Störungen weniger empfänglich wird

Känozoikum - Erdneuzeit

Kapillaren - Haargefäße, Röhrchen mit kleinstem Innendurchmesser

Karbonathärte - Maß der im Wasser gelösten Calciumkarbonate

Karies - Zahnfäule

karnivor - fleischfressend

Karpolith - versteinerte Frucht

karpophag - fruchtfressend

Karyologie - Lehre vom Zellkern

Karyoplasma - Kernplasma

Karyotyp - gesamter Chromosomensatz eines Zellkerns

Karzinom - bösartige Krebsgeschwulst

Kaskadenfilter - Filter mit hintereinandergeschalteten Kammern, bei dem das Wasser von Kammer zu Kammer sturzartig überläuft

Kastration - Entfernung der Fortpflanzungsorgane

Katabiose - Abbau lebender Substanz durch intrazelluläre Vorgänge

katadrome Fische - Bezeichnung für Fische, die zum Laichen das Meer aufsuchen (z.B. Aale)

Katalyse -	durch Anwesenheit bestimmter Stoffe (Katalysatoren) beschleunigte chemische Reaktion
Kategorie -	jede Stufe in der Hierarchie der Taxa, wie Unterart, Art, Gattung usw.
katharobe Gewässer -	nicht durch Abfallstoffe verunreinigte Gewässer
Katharobien -	Organismen, deren Lebensraum in absolut sauberem Wasser liegt
Kation -	positiv geladenes Ion
Kaulquappe -	Larve der Froschlurche
kavernikol -	höhlenbewohnend
Kegelzähne -	wurzellose, einspitzige Zähne mancher Reptilien
Keim -	jede der Fortpflanzung dienende Zelle
Keimruhe -	Keimungsverzögerung durch Keimhemmung
Kenokarpie -	Leerfrüchtigkeit
Keratin -	Hornsubstanz
Kernfusion -	Kernverschmelzung
Kernholz -	innerer Teil des Holzes; besteht nur aus toten Zellen
Keuper -	jüngste Stufe der Trias-Formation (205-190 Mio. Jahre vor unserer Zeitrechnung)
Kieferlose -	fischartige Lebewesen ohne beweglicher Kiefer, im Erdaltertum weit verbreitet; leben heute nur noch in Form der Rundmäuler (Neunaugen)
Kiemen -	Atmungsorgane wasserbewohnender Tiere
Kiemenfäule -	Fischkrankheit, verursacht durch Algenpilz Branchiomyces
Kieselgur -	Diatomeenerde; Gestein bestehend aus den Gehäusen von Kieselalgen
Kieselhölzer -	versteinerte Hölzer; entstanden durch Mitwirkung von Kieselsäure
Kinese -	durch Umweltreize gesteuerte Bewegung
Kinetosen -	Bewegungskrankheiten
Kladistik -	Entwicklungstheorie bestehend aus der Annahme steter Verzweigung; im Gegensatz zur Anagenese, der Theorie von der stetigen Höherentwicklung
Kladogenese -	die Verzweigung in der transspezifischen Evolution
Kladogramm -	Stammbaum gemäß kladistischer Auffassung
Klarwasser -	Bezeichnung für Gewässer, die nicht durch Huminstoffe gefärbt sind (gelbgrün bis olivgrün und transparent)
Klassifikation -	Zuordnung, Einteilung
Kleistogamie -	Selbstbestäubung bei geschlossenen Blüten
Klimakterium -	Wechseljahre

Klimaregeln - Klimagradienten	Regelmäßigkeiten der geographischen Variabilität in Beziehung zu
Klein -	der graduelle und weitgehend kontinuierliche Wandel eines Merkmals in einer Abfolge zusammenhängender Populationen; ein Merkmalsgradient (vgl. Unterart)
Klinal -	bezeichnet die geographisch gerichtet verlaufende Variation von Merkmalen
Klon -	alle Individuen, die durch ungeschlechtliche Fortpflanzung von einem einzigen geschlechtlich erzeugten Individuum abstammen
Knochenfische -	Fische mit teilweise oder völlig verknöchertem Skelett (Osteichthyes)
Knochenganoiden -	Fische mit weitgehend verknöchertem Skeletteil aber mit mehr oder weniger schmelzartigem Überzug auf den Schuppen (Holostei). Heute leben aus dieser Gruppe nur noch Schlammfisch (Amia) und Alligartorhecht (Lepisosteus)
Knorpel -	nichtmineralisiertes Skelettgewebe bei Wirbeltieren
Knorpelfische -	Fische mit knorpeligem aber durch Kalkeinlagerungen oft hartem Innenskelett (Chondrichthyes), z.B. Haifisch
Knorpelganoiden -	Fische mit knorpeligem Innenskelett und starkem Schmelzüberzug auf den Schuppen (Chondrostei). Heute leben aus dieser Gruppe noch Störe und Flösselale
koagulieren -	ausflocken, ausfällen, gerinnen
Kohlensäure -	Kohlendioxid (CO²)
Koinzidenz -	Zusammentreffen mehrerer Ereignisse
Kokken -	kugelförmige Bakterien
Kokon -	Eibehälter von Insekten und Spinnentiere, gefertigt aus fädigen Drüsensekreten
Kollenchym -	Festigungsgewebe
Kolloid -	Bezeichnung für Teilchen, welche die Größe eines Moleküls erheblich überschreiten
Komfortverhalten -	in der Verhaltensforschung Begriff für typisches Verhalten, das der Körperpflege oder der Entspannung dient
kommensal -	mit anderen von der gleichen Nahrung lebend
Kommensale -	1. harmlose Parasiten, die sich auf Kosten des Wirtstieres ernähren, ohne es jedoch zu schädigen, 2. Mitglied einer Ernährungsgemeinschaft
Kommunikation -	Verständigung, Übertragung von Information
Kompatibilität -	Verträglichkeit, Verienbarkeit
Kompetenz -	Fähigkeit, Zuständigkeit
Komplexauge - Auge	Facettenauge der Insekten; aus vielen Einzelaugen zusammengesetztes
Kompressor -	Verdchter zur Erzeugung von Druckluft
Konfliktverhalten -	Verhalten in einer Situation, die kein vorgegebenes Verhalten auslöst, sondern mehrere Möglichkeiten offen lässt

kongential - angeboren

Konglobation - temporäre Ansammlung von Individuen der gleichen Art, verursacht durch günstige Faktoren wie Temperatur, Nahrungsangebot usw.

Koniferen - Nadelgehölze

Konjugation - zeitweise Verbindung von Einzellern, verbunden mit Austausch von Zellsubstanz

konkav - nach innen gewölbt; vertieft

Konkordanz - Übereinstimmung der Identität

Konkretionen - von innen nach außen gewachsene Minerausscheidungen; häufig liegt im Mittelpunkt ein Fossil

Konkurrenz - Interessenkonflikt, wenn zwei oder mehr Individuen dieselbe Ressource ausnutzen wollen

Konnex - Verknüpfung

Konsendor - Verdichter

konservieren - haltbar machen, z.B. mit Formol (=Formalin)

kontrollierender Faktor - Faktoren der intraspezifischen Konkurrenz, deren Wirkung sich mit wachsender Populationsdichte steigert

Konvergenz - Ähnlichkeit nicht miteinander verwandter Lebewesen im äußeren Erscheinungsbild und in Verhaltensweisen aufgrund gleicher Umweltbedingungen oder Lebensgewohnheiten

konex - nach außen gewölbt; erhaben

Konzentrat - hochprozentige Lösung

Kormophyten - Sprosspflanzen, höhere Pflanzen

Körperfossilien - Fossilien mit körperliche Erhaltung

Korrelation - Wechselbeziehung; statistisch zu erfassender Zusammenhang zwischen mehreren Merkmalen

Kosmobiologie - Lehre von den Einflüssen kosmischer Erscheinungen auf biologische Vorgänge auf der Erde

Kosmopoliten - wörtlich: Weltbürger; Bezeichnung für Tiere und Pflanzen, die über den größten Teil der Erde verbreitet sind

Kotyledonarknospen - Reserveknospen in den Achseln der Keimblätter die normalerweise nicht austreiben, aber durch den Ausfall der Endknospe aktiviert werden können

Kotyledonen - Keimblätter

kranial - den Schädel betreffend

Kraniologie - Lehre vom Schädel

Kratzer - mit Haken versehene Darmparasiten bei Fischen, Vögeln u.a.

krautige Pflanzen -	Pflanzen, deren oberirdische Teile nicht oder kaum verholzt sind.
Kreide -	Erdzeit, das den Zeitraum von 130 Mill – 60 Mill Jahre vor der Jetztzeit umfasst; jüngste Periode des Erdmittelalters
kretazisch -	die Kreidezeit betreffend
Kretinismus -	Entwicklungsstörung durch Unterfunktion der Schilddrüse
Kreuzung -	Paarung nahe verwandter aber nicht gen- gleicher Individuen
Krill -	Sammelbezeichnung für marine Kleinlebewesen, die in Massen auftreten
Krötengifte -	Hautdrüsensekrete von Kröten mit mehr oder weniger starker Giftwirkung
Krustazeen -	Krebstiere
Kryobiologie -	Lehre von der Einwirkung sehr niedriger Temperaturen auf Organismen
Kryobionten -	Bezeichnung für Organismen, die im oder auf Schnee und Eis leben
Kryflora -	Algen, die sich auf ewigen oder zumindest länger ausdauerndem Schnee und Eis entwickeln
Kryon -	Lebensgemeinschaft im Gletscherbereich
kryophil -	Organismen, die Schnee und Eis als Lebensraum bevorzugen
Kryptogamen -	veraltete Sammelbezeichnung für blütenlose Pflanzen (Moose, Farne, etc.)
Kryptomerie -	das Verborgensein einer Erbanlage
Kryptofossilien -	Fossilien des ultramikroskopischen Bereichs
Kulturflüchter -	Tiere und Pflanzen, die auch im menschlichen Kulturbereich günstige Lebensbedingungen finden
Kumulation -	Anhäufung
kupieren -	Stutzen tierischer Körperteile, z.B. bei Hunden Schwanz und Ohren, bei Vögeln Flugfedern usw
Kybernetik -	Steuerung und Regelung, Informationen durch Datenverarbeitung
Kynologie -	Lehre von den Hunden